

# Der Gesellschafter.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Nagold.

Nr. 124.

Erscheint wöchentlich 3mal und kostet halbjährlich hier 54 kr., im Bezirk mit Postaufschlag 1 fl. 8 kr.

Samstag den 25. Oktober.

Einrückungsgebühr für die kleine Zeile aus gewöhnlicher Schrift je 2 Kreuzer.

1873.

## Tages-Neuigkeiten.

**Nagold, 24. Okt.** Wie wir vernehmen, werden auf Anregung unseres Hrn. Oberamtmanns Guntner nächsten Dienstag (Feiertag Simon und Jud.) sämtliche Feuerwehren des Bezirks sich hier zusammenfinden und dabei das ganze hiesige Feuerlösch-Corps eine Uebung mit sämtlichen Geräthschaften vornehmen. Das Nützliche einer derartigen gemeinsamen Theil- und Interessenahme ist einleuchtend, wenn man sich die verschiedenen mangelhaften Einrichtungen des ländlichen Feuerlöschwesens vergegenwärtigt, die bei austretenden Bränden so häufig oft hervortreten. Allerdings haben schon manche Gemeinden den gerügten Uebelständen durch einheitliche Organisation der vorhandenen Kräfte zu einer geordneten Feuerwehr und durch Anschaffung zweckdienlicher Geräthschaften Abhilfe verschafft und sich dadurch dem Fortschritte auf diesem Felde in manchem bequemt; aber immer noch dürfte manches zu lernen und zu verbessern sein, was eben durch die Zusammenkünfte der Feuerwehren und deren Uebungen am ehesten möglich gemacht wird. Die Feuerwehr in Nagold kann, als die längst bestehende des Bezirks und wohl mit den besten Löschgeräthschaften ausgestattet, bei der besonnenen Leitung ihrer tüchtigen Offiziere als muster-gültig dastehen — wie sie es auch bisher bewiesen — wenn jedermann immer schnell und pünktlich sich den gegebenen Befehlen unterzieht. Und so hoffen wir, daß auch bei der nächsten Probe sie sich ihres Ruhmes würdig zeige und die auswärtigen Zuschauer daraus erfsehen, was vereinte Kräfte im Falle der Noth zu leisten vermögen.

**Stuttgart, 22. Okt.** Wie unsere Leser sich erinnern werden, wurde im Oktober v. J. im Kgl. Naturalienkabinete ein seltener Einbruch verübt und Diamanten und ein Klumpen kalifornischen Goldes geraubt, ebenso im Juli d. J. ein erheblicher Diebstahl bei einem Goldarbeiter in Ulm begangen. Der beider Frevel schuldige Verbrecher, der angebliche Albert Braune wurde in Frankfurt verhaftet und vorgestern in der hiesigen Strafkammer zu 5 1/2 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

**Stuttgart, 22. Okt.** Abgeordnetenkammer. Bei Beratung des Etats des Justizministers richtet Wohl gegen die projectirten Reichsjustizgesetze Angriffe, welche Justizminister Mittnacht als verfrüht zurückweist. Ueber den Stand der Kompetenzfrage bezüglich des Civilrechts und die künftige Abstimmung der württembergischen Regierung in dieser Frage behält der Minister sich eine Mittheilung an die Kammer vor.

**Horb, 18. Okt.** Gestern sind einem hiesigen Weinhändler bei einer Wagenladung neuen Elsäßerweins etwa 3 Eimer zu Schaden gegangen. Der Neue muß ein Faß gesprengt haben, so daß dessen Inhalt ausgelaufen ist. Der Schaden ist ein bedeutender, da die Eisenbahnverwaltung für neue Weine keine Garantie leistet.

Am 20. d. M. ist auf der Station Zuffenhausen bei der Einfahrt des Zuges 187 von Nagold Abends 10 Uhr 20 Min. ein Passagier — Soldat des 4. Infanterieregiments, welcher aus dem Zug herausprang, während derselbe noch im Lauf war, verunglückt, indem er beim Herauspringen stürzte und den linken Fuß derart unter einen Wagen brachte, daß ihm derselbe überfahren wurde.

**Berlin, 20. Okt.** Wie man hört, ist das Schreiben des Papstes an den Kaiser durchwegs von des Papstes eigener nicht allzulesefertiger Hand, und es war die Entzifferung umsoweniger leicht, als sich zur Zeit des Empfanges dieses Briefes allein Hr. v. Schweinitz, der Gesandte in Wien, und Hr. v. Bülow in der Umgebung des Kaisers befanden, die Beide des Italienischen nur in unvollkommener Weise mächtig sind. Die durchaus wortgetreue Uebersetzung ist im Auswärtigen Amte in Berlin durch einen der vortragenden Räte ausgeführt worden.

**Berlin, 21. Okt.** Es taucht hier wiederum das Gerücht auf, die gegenseitigen Monarchen-Besuche werden noch in diesem Jahre ihre Bervollständigung erhalten durch einen Besuch des Kaisers Franz Josef am Hofe von Petersburg. Derselbe soll im Monat Dezember erwartet werden.

**Berlin, 21. Okt.** Aus offiziöser Quelle verlautet über die Autorschaft der Antwort des Kaisers an den Papst, daß das

Concept dazu von dem Ersteren selbständig verfaßt worden sei; natürlich aber habe es dem Fürsten Bismarck zur Kenntniß vorgelegen. Derselbe soll einige Veränderungen oder Zusätze vorgeschlagen haben, welche auch die Billigung des Königs erhielten.

Nicht Canossa, sondern Wiener Straße wird die neueste Straße in Berlin nach Kaiser Wilhelms Befehl genannt.

**Posen, 21. Okt.** Das hiesige Kreisgericht hat den Erzbischof Ledochowsky wegen Androhung der Excommunication gegen den hiesigen Religionslehrer Schröder, welcher die schlesische Adresse der „Staatskatholiken“ unterzeichnet hatte, auf Grund des Befehles vom 13. Mai zu 300 Thalern Geldbuße, eventuell zweimonatlichem Gefängniß verurtheilt.

**Dresden, 22. Okt.** Der Stadtrath und die Stadtverordneten beschloßen einstimmig, eine Dankadresse an den deutschen Kaiser wegen seines Antwortschreibens an den Papst für die wahrhaft kaiserliche That, welche den Sieg des Rechtsstaats über die Priesterherrschaft sichere.

**Wien, 21. Okt.** Die bei dem Gala-Diner ausgebrachten Toaste lauten: Der des Kaisers Franz Joseph: „Nachdem mein innigster Wunsch, meinen liebsten Freund und Bruder noch während der Weltausstellung in Wien willkommen heißen zu können, in Erfüllung gegangen ist, so erhebe ich mit freudigem Herzen und bestem Danke das Glas auf das Wohl unseres lieben Gastes. Se. Majestät der deutsche Kaiser und König von Preußen lebe hoch?“ Kaiser Wilhelm erwiderte: „Erlauben mir Ew. Majestät, daß ich auf die eben gehörten erhebenden Worte meinen herzlichsten und freundschaftlichsten Dank ausspreche. An diesen Dank reiße ich den für die gastliche und freundschaftliche Aufnahme, welche die Kaiserin, meine Gemahlin, und meine Kinder hier gefunden haben. Es ist mir eine besondere Genugthuung, daß ich den freundlichen Besuch, den Ew. Majestät in Verbindung mit Sr. Majestät dem Kaiser von Rußland im vorigen Jahre in Berlin machten, noch während der Weltausstellung habe erwidern können. Die damals unter uns ausgetauschten freundschaftlichen Gesinnungen, die ich hier jetzt in vollem Maße wiedergefunden habe, sind eine Bürgschaft des europäischen Friedens und der Wohlfahrt unserer Völker. Ich trinke auf das Wohl Sr. Majestät des Kaisers von Oesterreich und des Königs von Ungarn, meines erhabenen Freundes und Bruders.“

**Wien, 22. Okt.** Heute konferirte Fürst Bismarck mit dem russischen Gesandten v. Rowikoff über eine Stunde. Später fand sich in den Appartements des Fürsten der Bankier Bleichröder ein. In den Nachmittagsstunden fuhr der Reichskanzler in die Weltausstellung und dann in's Künstlerhaus.

Kaiser Wilhelm wird von Wien nach Gödöllö in Ungarn reisen, um der Kaiserin Elisabeth seinen Besuch zu machen. Viel Freude haben ihm die Wiener Studenten gemacht; sie hatten sich in vollem Burschenwids zu seinem Empfange am Schloßthor von Schönbrunn aufgestellt und empfingen ihn mit jubelnden Hochs.

Der Schluß der Wiener Ausstellung findet am 3. November statt.

**Erianon, 21. Okt.** Prozeß Bazaine. Fortsetzung des Zeugen-Verhörs. Schneider und Rouher sagen aus, daß Bazaine keinerlei Schritte zur Erlangung des Oberkommandos gethan habe. Marschall Canrobert legt seine Theilnahme an den militärischen Operationen, namentlich an dem Tage des 15. August, dar und betont den geringen Werth der französischen Artillerie, von der er nur über 54 Kanonen verfügt habe. Nichtsdestoweniger habe er das Schlachtfeld behauptet. Die Erzählung Canrobert's ruft eine lebhafteste Bewegung hervor. Canrobert betont den persönlichen Muth Bazaine's und erzählt die Schlacht bei St. Privat; er habe zweimal das Hauptquartier benachrichtigt, daß es an Munition fehle. Mittags habe er Mittheilung erhalten, daß die Garde zu seiner Unterstützung erscheinen werde, es sei aber nichts gekommen. Canrobert führt aus, daß Bazaine sich von der Wichtigkeit der Schlacht keine Vorstellung gemacht habe. Leboeuf, Labmirault, Bourbaki, Frossard und Jarras gaben ihre Aus sagen über die militärischen Operationen bis zum 19. August ab. Bourbaki sagt, er habe am 18. keine Ordre zur Unterstützung und Canrobert's erhalten, von dessen Gefahr er nichts gewußt habe. Er habe nicht geglaubt, ohne Ordre marschiren zu dürfen.

Soll  
sein ge  
en, über  
2. Eht.  
inette  
en.  
ware:fabr.  
in Sachse.  
L. Beise.  
Op. 10. Du  
Hiller Stadt,  
5 kr. Op. 7.  
4. Heimath-  
mann, 27 kr.  
üchlige (Wo  
27 kr. Op. 1.  
so geht, daß  
Opferte aus  
in Virtuosität  
und bestcho-  
nenhandlung  
Stoff.)  
Ertrag frucht  
(Sollge-  
g von 2 kr.  
bebergsgras  
u. B. 6.)  
unde  
n  
bauernd  
Besten  
W 6.  
Pinsel und  
verfaßt in  
rühmt, sehr  
Kunstgenie  
Wagner  
Engel.  
Süße  
inden.  
er.  
nders.  
auen,  
nd flech  
es soeben  
20,000  
Werkes:  
rung.  
erzählter  
arbeiten  
Nerven-  
tholog.  
Preis 1 fl.  
den. Den  
ngen und  
le Lau-  
es Leben  
enau auf  
nicht mit  
ghren, da  
Geheim-  
Kranken  
der Buch-  
B 4.)  
gen  
vertrieb liefern  
Preisen.  
Bands und  
W B 7.)  
& Cie.  
en für unter  
erten Band-  
den.  
inendan und  
r.  
attgart als  
W 9.)



**Schwarzaldbahn.  
Lieferung von Schottermaterial.**

Der Bedarf an Sandstein- und Kalksteinschotter zur Unterhaltung der Bahnstrecke Althengstett-Nagold soll im Submissionsweg vergeben werden. Der Kostenüberschlag berechnet sich zu 4570 fl. Die Lieferungsbedingungen liegen auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle zur Einsicht auf.

Offerte, in Prozenten der Überschlagspreise ausgedrückt und mit entsprechender Aufschrift versehen, wollen bis

Dienstag den 28. d. M.,  
Vormittags 11 Uhr,

eingereicht werden.

Calw, den 22. Oktober 1873.

K. Betriebsbauamt.  
Fuchs.

**Revier Hofstett.  
Herstellung & Veretzung  
einer Wasserstube.**

Freitag den 31. d. M.,  
Morgens 10 Uhr,

wird in der Rebmühle die Herstellung und Veretzung der Sägwassersstube an der kleinen Enz im öffentlichen Abstreich vergeben.

Der Voranschlag der Kosten beträgt:

|                |          |
|----------------|----------|
| Für Grabarbeit | 263 fl.  |
| Maurerarbeit   | 1155 fl. |
| Zimmerarbeit   | 1115 fl. |
| Schmiedarbeit  | 103 fl.  |

Hierzu werden tüchtige Unternehmer, auswärtige mit beglaubigten Vermögenszeugnissen, eingeladen.

Hofstett, den 23. Oktober 1873.

K. Revieramt.

Forstamt Wildberg.  
Revier Stammheim.

**Holzverkauf.**

Montag den 27. und Dienstag den  
28. Oktober,

je Morgens 9 1/2 Uhr,

aus den Staatswaldungen Waldbader, Buchau, Kentsheimer Berg und Schleisberg: 30 Nadelholzstangen, 4 Raummeter buch. Brügel, 386 Raummeter Nadelholzscheiter und Brügel, 30 Raummeter tannene Rinde, 170 buchene, 6040 Nadelholzwellen, und 172 Raummeter aufbereitetes Nadelholzstockholz.

Verkauf des Stockholzes am zweiten Tag. Zusammenkunft am ersten Tag an der unteren Mühle im Schleisbühl, am zweiten Tage an der Waiberücke unterhalb Kentsheim.

Kottenburg.

**Guts-Verkauf.**

Die städtische Spitalverwaltung dahier besitzt auf Seebronner Markung, 1 1/4 Stunden von hier, ein arrondirtes Gut von 120 Morgen.

Dasselbe liegt auf einer Hochebene im Gäu, je 1/4 Stunde von Vondorf und Seebronn entfernt, hat vorzugsweise sehr guten, warmen, kalkhaltigen Lehmboden, war früher Wald und sind hievon seit 9 Jahren ca. 100 Morgen parzellenweise zu landwirtschaftlichem Betrieb verpachtet, während ca. 17 Morgen noch Waldung mit 30- bis 60jährigem Nadelholzbestand sind.

Dieses Gut, wozu Gebäulichkeiten bis jetzt nicht vorhanden sind, soll nun laut gemeinberäthlichen Beschlusses verkauft werden und findet die Verkaufs-Verhandlung auf dem Rathhause dahier am

Mittwoch den 12. Nov. d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

statt,

Liebhaber hiezu werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen sehr günstig gestellt sind, indem der Kaufspreis zu 1/6 baar und der Rest in 25 Jahreszielen zu bezahlen ist.

Fremde Steigerer haben sich mit Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Bezüglich der näheren Auskunft oder Besichtigung des Anwesens wollen sich Liebhaber an Herrn Gemeinderath Gustav Holzherr oder an den Unterzeichneten wenden.

Den 17. Oktober 1873.

Hospitalverwaltung.  
Ritter.

Nagold.

**Plenarversammlung des  
Bezirkswohlthätigkeitsvereins.**

Zu Folge Ausschlußbeschlusses des genannten Vereins soll am

nächsten Feiertag 28. Oktober,

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhaus in Nagold eine Vereinsversammlung gehalten werden und zur Verhandlung kommen:

Berichterstattung

- a über die Kasse des Bezirks-Wohlthätigkeits-Vereins,
- b über den Stand und Gang der Bezirks-Strick- und Nähanstalt,
- c über den Stand der Bezirks-Leihkasse für Tuch- und Zeugmacher und Berathung über Verwendung von den Mitteln jener zur Hebung dieser Gewerbe.

Wahl des Vereinsausschusses.

Sämmtliche Mitglieder des Vereins und Freunde seiner Wirksamkeit werden bestens eingeladen.

23. Oktober 1873.

Vorstand Dekan Freihoser.

Nagold.

**Wein-Empfehlung.**

Von guten, alten, weißen und rothen Weinen besitze noch ziemlich Vorrath, worauf ich Wirthe und Privaten aufmerksam mache.

Gottlob Knobel.

Nagold.

**Für Pfleger & Capitalisten!  
Zum An- & Verkauf**

von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien und Prioritäten halte ich mich bestens empfohlen und löse bereitwilligst die betreffenden Coupons ein.

Gottlob Knobel.

Sacca-Caffee

als Zusatz zu gebrannten Caffeebohnen garantiert frei von Cichorien, nur allein nicht aus der

Export-Dampf-Caffeerösterei  
von **Cebrüder Lefeldt**  
in **Hamburg.**

Verkaufspreis für Deutschland in allen Spezereihandlungen 17 1/2 kr. = 5 Sgr. für 1 Zoll-Pfd.

Nagold.

**Kalk-Ausnahme.**

Mittwoch den 29. d. Mts.,  
Vormittags,

wird zum letzten Mal in diesem Jahr Kalk ausgenommen in der Ziegelei von Kaiser.

Ehrendiplom  
München 1868, 1871 &  
1872  
Landwirthschaftliche  
Ausstellungen.

Wiener Welt-Ausstellung  
Anerkennungsdiplom  
für die bestbekannte

Medaille von 1871.  
Schwebstuhl  
Industrialausstellung.

**Wergspinnerei, Weberei, Jüwernerei & Bleicherei  
Bäumenheim**

Post- und Waspstation Mertingen, Bayern,  
nehmen Flachs, Hanf und Abweg fortwährend zum Lohnverspinnen, Weben, Zwirnen & Bleichen an.  
Herr Friedrich Stodinger in Nagold.

Wir sichern schnellste und beste Bedienung zu.

Nagold.

**Feuerwehr.**

Nächsten Sonntag d. 26. d. M.,  
Mittags 3 Uhr,  
rückt die freiwillige Feuerwehr zu einer Übung aus, u. hat die Mannschaft im Laufschrift auf den Sammelplatz zu eilen.

Das Commando.

Nagold.

**Feuerwehr.**

Nächsten Dienstag den 28. d. M.,  
(Feiertag Simon u. Judas)  
Mittags 1 Uhr,

rückt das gesammte hiesige Feuerlöschkorps mit allen Geräthschaften, Fuhrwerken etc. zu der jährlichen Schlussprobe aus, wobei die Mannschaften auf das gegebene Alarmsignal in voller Ausrüstung im Laufschrift auf den Sammelplatz zu eilen haben.

Zur Interesse des Ganzen ist nöthig, daß die gesammte Einwohnerschaft hiebei nach Kräften mitwirke.

Das Commando  
des städt. Feuerlöschkorps.

Nagold.

**Ein Brauerlehrling**

findet eine gute Stelle bei  
Gottfried Walz.

Nagold.

**Zu vermietthen:**

Eine Wohnung bis Martini bei  
Friedrich Essig  
an der Calwerstraße.

Nagold.

Einen noch gut erhaltenen großen  
**Deutschen Ofen**  
hat billig zu verkaufen

Fr. Weber,  
Häuser.

Nagold.

**Lehrer-Gesangverein**  
am Mittwoch den 29. Oktober  
hier.  
K. Dekanatamt.



Altenstaig.

### Brillant-Kerzen

das Bündel zu 24 Kr., per Stück 4 Kr. empfiehlt

Joh. Seib Löhler.

### Für die H. H. Güterbuchs- beamten.

Zur gefälligen Abnahme empfehlen wir: Zusammenstellung des Flächenmaßes des Güterbuchs.

Verzeichnis über die Gebühren für die Güterbuchsführung.

Steuersatz-Protokoll.

G. W. Kaiser'sche Buchhandlung.

Haiterbach.

Unterzeichnet hat ein zum drittenmal trächtiges

### Mutterschwein

zu verkaufen.

J. Daniel Schuon, Schuhmacher.

Emmingen.

### Fahrniß-Verkauf.

Nächsten Dienstag den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr,

kommen im Lammwirth Weibrecht'schen Hause zum Verkauf: 2 gute, 6-10 Jahre alte Zugpferde, verschiedenes Pferdegeschirr, 4 starke Lauserschweine, ein aufgemachter Spanniger Wagen mit eisernen Achsen, verschiedene Ketten, ein Flander- und ein Amerikanerpfug, wozu Viehhaber eingeladen werden.

Haiterbach.

Ein großträchtiges

### Mutterschwein

hat zu verkaufen

Müller Reichert's Wittwe.

Nagold.

### Winterschuh-Waaren

in großer Auswahl in allen Größen zu äußerst billigen Preisen bei

Freiz Wagner.

### Kautschuk-Lederschmiere.

Bestes Mittel das Leder geschmeidig zu erhalten und vor Eindringen der Rässe zu bewahren, empfiehlt namentlich den Herren Forstleuten, Landwirthen u. s. w.

Altenstaig.

Th. Schiler, Apotheker.

Durch Eintreffen einer größeren Sendung

### Schuhwaren

ist mein Lager neuerdings wieder bestens assortirt und empfehle ich solche zur geneigten Abnahme.

G. Reichert.

Nagold.

### Ulmer Münsterbau loose, 20,000 fl.

à 35 Kr. verkauft

Franz Risch.

Nagold.

### Malz

besten Qualität empfiehlt per Str. 10 fl. 30 Kr.

Gottfried Walz.

Egenhausen,

Al. Nagold.

Der Unterzeichnete verkauft am

Dienstag den 28.

(Simon und Judas)

2 großtrachtige

### Mutterschweine.

Deutler zum Lamm.

**Auswanderer & Reisende nach Amerika**  
erhalten jederzeit die Aufnahmscheine für die Dampfschiffe über Bremen und Hamburg nach Newyork, zu den gleichen Preisen wie in den Seehäfen, — durch den Bezirks-Agenten:

C. W. Wurst, Verm.-Aktuar, in Nagold.

**Epileptische Krämpfe (Fallsucht)**  
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch, Berlin, Louisenstrasse 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

Nagold.

### Auswanderer nach Amerika

empfangen die Annahmscheine sowohl auf die berühmten Bremer, Hamburger, als auch auf Liverpooler Dampfschiffe bei unterzeichnetem zu denselben fixen Preisen, wie in den Häfen selbst. Der concessionirte Bezirks-Agent: Gottlob Kuodel.

### Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

### Flachs, Hanf und Abwerg

und werden die seitherigen billigen Preise berechnet.

Die Agenten:

- J. C. Pfeleiderer, Nagold,
- J. G. Koch, Rohrdorf,
- Benedict Graf, Haiterbach,
- J. Walz, Wlbburg,
- G. Böckle, Bendorf,
- Lorenz Gauß, Wödingen.

Nagold.

Einem 1/4-jährigen

### Farren

zum Dienst tauglich, hat zu verkaufen; wer? sagt die Expedition d. Bl.

Rrondorf.

### Auktion.

Am Montag Nachmittag, den 27. d. M.,

verkauft der Unterzeichnete ca. 16 Centner Heu und Stroh, 48 Bund Stroh, 1 runden nußbaumenen Tisch zum Zusammenlegen, 1 lackirten doppelten Kleiderkasten, 1 große Leiter, 1 15imiges, in Eisen gebundenes Faß nebst verschiedenen kleineren Gegenständen.

Schulmeister Dengler.

Nagold.

### Logis zu vermieten oder Verkauf.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit 3 Logis ist auf Martini zu vermieten oder unter Umständen zu verkaufen. Näheres bei

Freiz Wagner, Schuhmacher.

### Futtermehl & Kleien

sind stets zu haben bei

Carl Walz in Altenstaig.

Altenstaig.

Wollene

### Strickgarne

in allen Farben, und zu den billigsten Preisen, sind zu haben bei

Gustav Wucherer.

Nagold.

### Haus-Verkauf.

Mein besitzender Antheil der Hälfte des dreistöckigen, früher dem Wagner Schaible gehörigen Wohn-

hauses in der Hirschgasse mit Stallung, Scheuer, Wagnerwerkstätte, suche ich wieder dem Verkaufe auszusetzen. Dasselbe eignet sich nicht nur für einen Wagner, sondern es kann solches zu jedem andern Gewerbe leicht eingerichtet werden.

Liebhaber können jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen, oder dasselbe auch mietungsweise erhalten.

Wagner Versteher.

Altenstaig.

### Schweinesett,

ausgezeichnet im Geschmack, per Pfund à 20 Kr., bei

Gustav Wucherer.

Haiterbach.

Ein junger, solider tüchtiger

### Bierbrauer,

am liebsten ein erst aus der Lehre getretener, findet sogleich eine Stelle bei Traubenwirth Maier.

Nagold.

### Empfehlung.

Ich erlaube mir mein Lager in neuen Kapuzen, Fanchons, Kindertappen, Strümpfen, Kitteln, Perlstößern, Jagdmützen, Schwals, Seelenwärmern, Brustinhand-schuhen, Unterhosen, Hosenträgern, Leder-schürzen, auch alle Sorten Lampendochte u. s. zu den billigsten Preisen zu empfehlen.

Vortenmacher Risch,

gegenüber der Rapp'schen Mühle.

Altenstaig.

### Anzeige & Empfehlung.

Den vielen Anfragen entgegenzukommen, ob ich wegen meiner längeren Krankheit mein Geschäft fortsetzen wolle, diene zur Nachricht, daß ich seit längerer Zeit einen in den neuesten Zeichnungen und Schnitt ausgebildeten jungen Mann engagirt habe und das Geschäft mit allem Fleiß fortbetrieben wird.

Jr. Flaig, Schneidermeister.



N a g o l d.  
**Rechenschaftsbericht des hiesigen Hilfsbibelvereins vom 1.  
 April 1872 bis 31. März 1873.**

(Veröffentlicht auf Wunsch der privileg. Bibelanstalt in Stuttgart.)

1) **Geld-Rechnung.**

I. **Einnahmen.**

|  |                |
|--|----------------|
| Kassenbestand beim Abschluß der vorj. Rechnung | 231 fl. 29 fr. |
| Erlöse aus verkauften h. Schriften             | 452 fl. 29 fr. |
| Ertrag der Kirchen-Opfer                       | 120 fl. 21 fr. |
| Haus-Kollekten und sonstige Beiträge           | 191 fl. 24 fr. |
|  | 995 fl. 43 fr. |

II. **Ausgaben.**

|   |                |
|---|----------------|
| Zahlungen für die von der Bibelanstalt bezogenen h. Schriften | 664 fl. 5 fr.  |
| Für die Reparatur älterer Bibeln                              | 2 fl. 30 fr.   |
| Frachten, Porti und sonstige Unkosten                         | 7 fl. 9 fr.    |
| Freier Beitrag an die Bibelanstalt                            | 100 fl. — fr.  |
|   | 773 fl. 44 fr. |

Kassenvorrath am 31. März 1873 221 fl. 59 fr.

Nachweis über Opfer, Beiträge und Bibel-Verbreitung im Einzelnen.

|                         | Opfer u. Beitr. |     | Bibeln. |              | Sonstige Bib. |       | Bibel-Blätter. |     | Erlöse. |  |
|-------------------------|-----------------|-----|---------|--------------|---------------|-------|----------------|-----|---------|--|
|                         | fl.             | fr. | Tran.   | gr. 8. u. 8. | Bib.          | Left. | Blätter.       | fl. | fr.     |  |
| Nagold                  | 80              | 28  | 26      | 7 15         | 24            | 29    | 75             | 83  | 41      |  |
| Kittlitz Hetschhausen   | 15              | 39  | 4       | — 3          | 1             | —     | 16             | 2   | 56      |  |
| Altensteig Stadt        | —               | —   | 10      | 1            | —             | 60    | 6              | 31  | 30*     |  |
| Altensteig Dorf         | 2               | 1   | 6       | — 1          | —             | —     | 12             | 13  | 44      |  |
| Bernsdorf               | —               | —   | 5       | —            | 1             | —     | 2              | 17  | 22*     |  |
| Bödingen (Reichingen)   | 10              | —   | 6       | —            | 4             | —     | 3              | 1   | 36      |  |
| Eschhausen              | 37              | 34  | 13      | 1 2          | 1             | —     | 48             | 3   | 42      |  |
| Esfringen (Schönbr.)    | 10              | 44  | 16      | — 2          | 2             | —     | 18             | 26  | 21      |  |
| Emmingen (Pfrond.)      | 12              | 25  | 11      | — 6          | —             | 6     | 3              | 15  | 16      |  |
| Enzthal (Enzklösterle)  | —               | —   | 11      | —            | 11            | 36    | 3              | 33  | 38*     |  |
| Gütlingen (Holzbr.)     | 46              | 47  | 25      | — 12         | —             | —     | 40             | 21  | 58      |  |
| Haiterbach              | —               | —   | 16      | — 8          | —             | —     | 2              | 30  | 44*     |  |
| Hochdorf (Schiettingen) | 8               | —   | 10      | 19 1         | —             | —     | 2              | 34  | 51      |  |
| Hohrdorf (Mindersb.)    | 13              | 54  | 13      | —            | —             | —     | 11             | 8   | 18      |  |
| Rothfelden (Wenden)     | 30              | —   | 13      | —            | —             | 23    | 30             | 4   | 13      |  |
| Simmersfeld             | 3               | 38  | 7       | — 5          | —             | —     | 1              | 15  | 22      |  |
| Spielberg (Egenhaus.)   | —               | —   | 10      | —            | 12            | —     | 27             | 32  | 27*     |  |
| Sulz Dorf               | 22              | —   | 11      | — 14         | —             | —     | 15             | 27  | 33      |  |
| Walddorf (Oberschw.)    | 3               | 25  | 6       | 1 1          | —             | —     | 2              | 14  | 2       |  |
| Warth (Eberhardt)       | 4               | —   | 3       | —            | 21            | —     | 2              | 14  | 15      |  |
| Wildberg                | 11              | 10  | 9       | — 3          | —             | —     | 12             | 19  | —       |  |
|                         | 311             | 45  | 231     | 29 73        | 77            | 154   | 330            | 452 | 29      |  |

und 1 Walter.

2) **Bücher-Rechnung.**

|   | Bibeln. |              | Sonstige Bi. u. |             |
|---|---------|--------------|-----------------|-------------|
|   | Tran.   | gr. 8. u. 8. | Bib.            | Left. Tyle. |
| Schriften-Vorrath beim Abschl. der vorj. Rechnung | 21      | 10 12        | 21              | 128         |
| Von der Bibel-Anstalt neu bezogen                 | 232     | 24 63        | 88              | 81          |
|   | 253     | 34 75        | 109             | 209         |
| Abgegeben wurden laut obiger Zusammenstellung     | 231     | 29 73        | 77              | 154         |
| Schriften-Vorrath am 31. März 1873                | 22      | 5 2          | 32              | 55          |

Z. B.  
 Namens des Ausschusses  
 der Geschäftsführer des Hilfsbibelvereins  
 Helfer Elsäßer.

\*) Hierunter sind auch Opfer und Kollekten, ohne spezifizierte Angabe, miteingegriffen.

**Geehrte Landwirthe!**

Die Vortheile der Maschinengarne gegenüber dem Handgespinnste geben zum Spinnenlassen im Lohne allseitig Veranlassung. Ueberzeugt von der Leistungsfähigkeit, Reellität und Billigkeit

Ulm a. D. 1871.

der berühmten mechanischen  
**Flachs- Hanf- und Abwergspinnerei Schreckheim**  
 bei Dillingen a. D. Station: Offingen bei Ulm.

erlauben wir unterzeichnete Vertreter uns zur Uebernahme und Beförderung von Rohstoffen zum Spinnen, Weben, Bleichen, Färben und Zwirnen behens zu empfehlen. Gegenwärtig erfolgt die Gespinnst-Ablieferung innerhalb 14 Tagen, daher um ungefümmte Zustellungen der Rohstoffe freundlichst ersuchen. Zu näherer Auskunft sind gerne bereit die Fabriks-Agenten:

Holzappel, Gem. Kath, Schönbrunn, Th. Kall in Sulz,  
 J. Bihler in Walddorf, J. G. Hummel in Gütlingen,  
 J. Proß in Hetschhausen, Carl Senkler in Altensteig,  
 Traub, Posamentier in Herrenberg.

Der Unterzeichnete ist Willens, wegen Wegzugs von hier am nächsten Dienstag den 28. Oktober, von Morgens 8 Uhr an, eine Fahrniß-Auktion durch alle Publi-  
 riken abzuhalten; Nachmittags von 1 Uhr an: etwa 50 Rir. Hen, sowie Dinkel- und Haberstroh; auch kommt dabei dörres, aufbereitetes Tannen- und Eichenholz zum

Redaktion, Druck und Verlag von der G. W. Kaiser'schen Buchhandlung.

Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.  
 Wildberg, den 20. Oktober 1873.  
 Friedrich Müller,  
 in der Vorstadt.

Eberhardt.  
**20 Bienenstöcke**  
 verkauft am 28. Oktober  
 Johannes Kett.

N a g o l d.  
**Ein Heerd**  
 mit eiserner Platte mit 3 Löchern sammt Häfen, Waschkesselvorrichtung und Bügelloch ist zu verkaufen bei  
 Louise Kaiser.

N a g o l d.  
**Leutner'sche Hühneraugen-Pflasterchen**  
 empfiehlt zu geneigter Abnahme bestens  
 W. Hettler.

N a g o l d.  
**Brauntwein,**  
 selbstgebrannt, schoppen- und maasweise billigt bei  
 C. G. Kaiser.

C a l w.  
**1873er**  
 weißen **Ober-Elsäßer Wein,**  
 beste Qualität, ist von heute an zu fl. 30 per Hektoliter zu haben bei  
 Siebenrath u. Klinger.

**Kühe.** Zwei nähige Kühe, vorzüglich im Nutzen, und ein

**H a g e n,**  
 Simmenthalerrace, 1jährig, stehen auf dem Tröllens-Hofe zum Verkauf. Ebenfalls selbst werden ca. 200 Centner

**Kartoffeln**  
 abgegeben.

Wildberg.  
**Verkauf.**

Unterzeichnete ist willens, am 28. d. M., Nachmittags 1 Uhr, in ihrem Hause gegen baare Bezahlung zu verkaufen: 14 Stück Mutter-schafe, 7 Lämmer, welche bis zum Einwintern auf hiesiger

Waide bleiben dürfen, 2 Kühe, wovon 1 hochträchtig, schwer und gut im Zug ist, 1/2jähriges Kinde, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Fr. Bühler,  
 Zeugmacher's Wittwe.

Wildberg.  
 Eine im besten Zustand befindliche eng-lische

**Dampfbranntwein-brennerei,**

täglicher Abzug circa 50 Maas, mit sämtlichem Zubehöe ist dem Verkauf ausgesetzt von  
 Jaf. Geigle,  
 Mühlebesitzer.

**Fleckenseife**  
 ist wieder zu haben bei  
 Kaiser.

**Frucht-Preise.**  
 Altensteig, 15. Okt. 1873.

|              | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
|--------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Alter Dinkel | 6   | 42  | 6   | 40  | 6   | 33  |
| Haber        | 5   | —   | 4   | 49  | 4   | 45  |
| Gerste       | —   | —   | —   | —   | —   | —   |
| Bohnen       | —   | —   | 6   | —   | —   | —   |
| Weizen       | —   | —   | —   | —   | —   | —   |
| Roggen       | —   | —   | 7   | 48  | —   | —   |